Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 50

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auf Frage 802. Holzbearbeitungsmaschinen neuesten Systems mit Garantie liefert die Waschinensabrit für Holzbearbeitungs-maschinen von Gebrüder Anecht, Sihlhölzli, Zürich. Auf Fragen 802, 804 und 815. Wenden Sie sich an F. Amberg, Zeughausstr. 7, Zürich III, Vertreter der Waschinensabrik

Fiedler u. Faber, Leipzig-Lindenau.

Muf Fragen 803 und 815. Bur Lieferung von Banbfagen mit Fuß- und Handbetrieb empfiehlt sich die Maschinenfabrit von

Gebrüder Ruccht, Sihlhölzli, Zurich. Auf Frage 803. hilfsmaschinen für Nichtkraftbetrieb haben ganz wenig Bert. So 3. B. tann man einer Bandsage mit Hand-Hetrieb weder die erforderliche Spannung noch Schnelligkeit geben. Fußbetrieb ist noch schlechter. Fast ähnlich steht es mit den Stemmund Bohrmaschinen und Fräsen; letztere laufen am leichtesten in 2 harten Körnern und mit Lauftisch. Hat man keine Kraft zur Versügung, so ist es am besten, das Wertzeug immer gut scharf zu kalten und ahne Maschine zu ichassen.

Detligting, jo ist es am vesten, dus wertzeng immet gut jazerzen halten und ohne Waschine zu schaffen. Auf Frage **805.** Wenden Sie sich an die Elektr. und Physis-kalische Fabrik R. Trüb, Dübendors-Zürich, welche mathematische, geodätsche und astronomische Instrumente in sauberster und ele-

gantester Ausführung zu billigem Preise liefert. Auf Frage 805. Wenden Sie sich an J. F. Klingelfuß,

Bafferwagenfabrit, Marau.

Auf Frage 805. Das Rivellieren von Bafferfraft-Anlagen fommt für den Mechanifer nicht gar häufig vor und dann bedient man fich einer großen Bleimage, von Latten zusammengestellt und versteift, 3. B. das wagrechte Stiid 3 m lang, das aufrechte, an dem der Senkel hängt, 2 m. Wichtig ift, daß man an den beiden Stirnenden der wagrechten Latte zwei Bretichen beleftigt, welche 3 cm über die Latte aufwärts vorstehen und scharftantig enden. Db nun die Latte gerade fei oder nicht, hat nichts zu bedeuten, denn man vifiert nur über die zwei icharfen Kanten der Brettchen und von die fen mißt man auch die Mitte für den Stift jum Aufhängen des Gentels und das Beichen, wo der Sentel einstehen Aufgangen des Sentels und das Zetaen, no der Sentel einstehen oder Differenz zwischen den End-Visserpuntten und der dortigen Obersiäche des Basserlaufes ergibt das Gesälle. Diese einfache Borrichtung regelrecht angewandt, ist ganz zwerläßig. B. Auf Frage 807. Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Parqueterie d'Aigle.

Auf Frage 807. Benden Sie sich gest. an Ed. Hanus, Genf, Vance für Fiserrähren.

Agence für Gifenröhren.

Muf Frage 808. Maichinenfabrit für Bolzbearbeitungsmafcinen von Gebr. Knecht, Sihlhölzli, Zurich, liefert Rundhobel.

Auf Frage 811. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteuer in Berbindung zu treten. Aug. Greiner, Schreinermeister, Erstseld.
Auf Frage 811. Es wünschet mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten M. Amstuß-Heß, Schreiner, Engelberg.
Auf Frage 812. Für Anschaffung von Wesserwellen für Abrichtsbelmaschinen wende man sich an Gebr. Knecht, Maschinen-

fabrit, Sihlfölzli, Zürich. Auf Frage 813. Wenden Sie sich an Wwe. A. Karcher, Werfzeuggeschäft, Zürich I, welches als Spezialität engl. Schreiner- und Zimmermannswertzeug in Sähen und einzeln in nur Ia. Qualität liefert.

Auf Frage **815.** Bürde mit Fragesteller gerne in Berbindung n. G. Wüller, mech. Werkstätte, Wöhlin (Aarg.)

Submissions-Anzeiger.

Schreiner- und Malerarbeiten intl. Mobiliar - Erftellung für das Haus zum Ecstein in Schaffhausen. Pläne, Borausmaß und Attordbedingungen sind auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht aufgelegt und es sind Uebernahmsofferten verschlossen mit der Aussicht "Echtein" bis spätestens Wontag den 9. März an die städtische Bauverwaltung Schaffhausen einzureichen.

Doblenbau. Die Gemeinde Oberhallau vergibt auf bem Submissionswege das Liefern und Berlegen ohne Berdichtung 116 Stud 60 cm Lichtweite Cementrohr, 80 Stud 45-50 cm Lichts weite Cementrohr; sodann das Berlegen von 46 laufenden Meter 50 cm Lichtweite Cementrohr, welche schon auf dem Bauplate sind. Das Grabenöffnen von 242 lauf. Meter. Diesbezügliche Eingaben, einzeln oder im ganzen, find bis den 15. März mit Ueber-ichrift "Doblenbau" an J. Tanner, Straßenreferent einzugeben, wo auch die Baubedingungen einzusehen find.

Ranalifation Winterthur. Für die Ausführung von-Sammelkanälen in der Kasernen- Platanen-, äußern Tößthal- und Geiselweibstraße wird Konkurrenz erössnet. Die Pläne, Vorausmaße und Bauvorschriften liegen zur Sinsicht auf im technischen Bureau des Bauamtes (Stadthaus, Zimmer Nr. 16). Uebernahmsosserten sind dis zum 12. März d. I. verschlossen und mit der Ausschlaften der Bauamte einzureichen.

Wohnhausban. herr Schlumpf, Baumeister in Uster eröffnet über sämtliche Arbeiten zu einem in Hirel in der Nähe des Schulhauses neu zu erstellenden Wohnhause freie Konkurrenz. Plan und Borausmaß liegen bei herrn Gemeindschreiber Hossman zum "Morgenthal" in hirzel zur Einsicht auf. Offerten über

einzelne Arbeiten ober das gesamte find herrn Baumeister Schlumpf einzureichen bis zum 10. Marg.

Maurer, Zimmer, Spengler- und Malerarbeiten gur Reparatur der Gebäude Rr. 121, 122 und 123 in Offingen. Vorausmaße und Bedingungen liegen beim Friedensrichterant Bur Ginficht offen und find Gingaben verschloffen bis fpateftens ben 14. März berfelben einzufenden.

Der Rirchturm gu Sagentvil foll harte Bedachung erhalten. Bewerber wollen ihre Eingaben innert 14 Tagen an das Pfarramt richten.

Strafenbau. Die Gemeinde Thalweil eröffnet Ronfurreng über die Erstellung der neuen Strafe: Steinmuller Schwandel, von Dorfftrage bis Ludretikonerstraße, in einer Gesamtlänge von ca. 680 Meter, Breite 9 Meter (5,40 m Fahrbahn und beibseitige Trottoirs von 1,80 m). Pläne, Längsprofile, Bauvorschriften und Bedingungen, Normalien ze. können auf der Gemeindrats-kanzlei eingesehen werden. Offerten sind dis 15. März einzugeben an Herrn Präsident Julius Schwarzenbach in Thalweil.

Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten zum **Umbau der Kirche in Oberwil** (bei Basel). Eingaben sind versiegelt und mit der Ausichrift "Kirchbau Oberwil" dis 15. März 1896, nachmittags 6 Uhr, mit Prozentangabe Auf- oder Abgebot an herrn Gemeindsprafident Unton bugin in Oberwil, wofelbst auch Blane und Bauvorschriften einzusehen find, einzusenben.

Sand- und Rieslieferung. Die Kirchgemeinde Ganfingen (Aargau) ist im Falle, eine neue Kirche zu bauen. Ueber reinen Kiessand und Kies wird Konturrenz eröffnet. Angebote über Lieferung ab Sandgrube per Rubitmeter oder per Fuß find verschloffen mit der Aufschrift "Sand. und Rieslieferung" bis und mit dem 10. Marg 1896 an den Brafidenten der Bautommiffion, G. Erdin, einzusenden. Ca. 5-9 Aren Land für eine Sandgrube finden ebenfalls Berüdfichtigung.

Wafferverforgung in Safab bei Nürensdorf (3ch.) 1 Erdarbeiten für ein Refervoir von 100 resp. 120 m3 Inhalt. 2. Betonmauerwert. 3. Armaturen am Refervoir. 4. Gugröhren und Thonröhrenleitungen. 5. Deffnen der Leitungsgraben. Pläne und Bauvorschriften liegen zur Einsicht offen bei Herrn Rud. Keller, Gemeindegutsverwalter in Hafab und bei Herrn Jakob Boßhard, Technifer in Oberweil-Basserscher, Spezielle Auskunft erteilt lepterer, zu sprechen Samstag, Sonntag und Montag nachmittags. Frist für Eingaben bis 12 März 1896.

Anbach-Korreftion bei Steinebrunn (Thurg.) Die Erdarbeiten für den neuen Aubach, 276 m lang, sowie die nötigen Maurerarbeiten Uebernahmsofferten wollen getrennt a) für die Erdarbeiten, b) für die Maurerarbeiten bis 10. März d. J. an herrn Gemeindeammann Stäheli in Steinebrunn eingereicht werden, woselbst Blan und Baubeschrieb zc. eingesehen werden tonnen. Die Flurfommission Egnach.

Die am Schulhaufe Commismald (bei Ugnach) vorzu. nehmenden Reubaus und Reparaturarbeiten, nämlich: Maurer., Bimmer-, Schreiner-, Blafer-, Schindeln- und Spengler-Arbeiten. Die Plane und Bauvorschriften tonnen bei herrn Schultaffier 3. Bernet jum "Treuen Bund" eingesehen werden. Die Eingaben find bis 16. Marg schriftlich bem Schulratsprafidenten, hochw. herrn Pfarrer Füger einzusenden.

Stadtvermeffung Rheinfelden. Die Stadtgemeinde Rhein= felben, Kanton Aargau, ist in der Lage, ihr Bermessungswert vom Jahr 1877 durch Bermarchung und Bermessung des Weichbildes duft 1877 dital Seinkirchung und Verlichtung bes Verchotistes der Stadt, sowie durch Nachtragung verschiedener Mutationen und richtige Nummerierung der Landparzellen ze. vervollständigen zu lassen. Programm und Vertragsentwurf, welche die einzelnen Arbeiten näher beschreiben, liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsticht auf, welche auch dis 12. Wärz 1896 bezügliche Offerten von patentierten Beometern entgegennimmt.

Das Organisationskomitee für das kantonale Sangerfest pro 1896 in Rheinest vergibt die Erstellung der nötigen Sefthütte in Afford:

1. Die Aufstellung der vorhandenen Festhütte aus Rundholz, Er-

gangung, Erweiterung und Abbruch berfelben. Erstellung ber Band- und Dachverschalung nebst Bodiumbelage, Tifche, Bante und Aborte.

Unbringung ber Dachpappe.

4. Die Zuleitung von Brauch- und Trinfwaffer zur Festhütte, ca. 250 Meter.

Eingaben find mit und ohne Lieferung bes Brettermaterials zu machen. Bauofferten find an den Präfidenten des Organisations-tomitees, herrn Barlocher-Rufter, bis 15. März schriftlich einzu-reichen. Plane und Baubeschrieb liegen beim Präfidenten ber Bautommiffion, herrn 3. Forfter, Schreinermeifter, gur Ginficht bereit.

Für Baufchloffer. Der Friedhof auf Staufberg (Margau) foll auf nördlicher und westlicher Seite der Rirche mit einem eifernen Weländer eingefriedigt werden. Plan und Beschrieb liegen bei Hrn. Ammann Rohr zur Sinsicht auf, welchem auch die Uebernahms-offerten für die Erstellung der Sockel oder des Geländers, event. für beides zusammen, bis 15. März 1896 einzureichen sind.

Wafferverforgung Trafadingen. 1. Die Grabarbeiten gum Reservoir mit 300 m3 Inhalt. 2. Die Lieferung des erforderlichen Materials an Kies und Land zur Erstellung des Reservoirs. 3. Die Erstellung des Refervoirs nach Blan und Borichrift. Befamtofferten mit Materiallieferung für das Refervoir werden ebenfalls berud. mit Watertaliteserung für das Reservoir werden edenfals berud-sichtigt. 4. Die Erstellung von 2 Sammelbrunnstuben. 5. Das Liesern und Legen von: ca. 325 Meter Gußrohr mit 150 mm Licht-weite. 6. Das Liesern und Legen von ca. 527 Meter Gußrohr mit 120 mm Lichtweite. 7. 372 Meter Gußrohr mit 100 mm Licht-weite. 8. Liesern und Legen von 45 Meter Gußrohr mit 75 mm nehst den ersorderlichen Schiebern, Bogen, Schlausen u. s. w. nach 9. 15 Stud Hybranten (Winterthurer Syftem) fertiggestellt. Die Uebernahmsbedingungen, sowie die Plane liegen zur Einsicht auf bei Herrn Präsident Jac. Zimmermann und sind Eingaben bis den 10. März 1896 franko mit der Ausschrift "Wasserversorgung Trasadingen" an denselben zu richten.

Strafzenbau. Die Gemeinde Schwellbrunn (Appenzell A.-Rh.) hat den Bau der Strafzenstrecke hirschen-Risi bis Kantonsgrenze gegen Diden, Länge ca. 3 Kilometer, ju vergeben. Plane und Baubeschrieb fteben zur Ginficht bereit beim Brafidenten der Stragen= kommission, alt Regierungsrat Büchler, an welchen auch allfällige Uebernahmsangebote zu richten sind. Anmeldefrist 10. März.

Bafferversorgung Egerfingen. Die Gemeinde Egerfingen (Kt. Solothurn) eröffnet Konfurrenz für die Lieferungen und Arbeiten zur Bafferversorgung, bestehend in: Erdarbeiten, Liefern und Legen von ca. 2600 Meter Gupröhren, Erstellung eines Reservoirs von 100 m3 und Buleitung zu ben Saufern. Offerten auf die gange Unlage oder einzelne Arbeiten find bis den 8. März 1896 an den Prafidenten der Kommiffion, Berrn Co. Fischer, Bosthalter, verschlossen einzureichen. Daselbst find die Plane und Bauvorschriften gur Ginficht aufgelegt.

Armenanftalt Rafz. Erstellen von ca. 12 m3 Mauer aus Tuffteinen und 22 m3 aus Bafenfteinen jur Stallbaute in der Armenanstalt Rafz, sowie die Erstellung des Heustallbodens aus T-Balten und Hourdissteinen, 92 m2 groß. Die Eingaben müssen spezisiziert aufgeführt werden und ist sämtliche Materiallieserung, sowie das Sperren und Abbrechen der jegigen Mauern zu berechnen. Die Gingaben muffen bis 9. Marg an ben Brafidenten der Urmenpflege, herrn Wilh. Meyer, eingereicht werden, wo auch die Bauporschriften gur Ginficht offen liegen und fonftige nabere Austunft

Elektrische Beleuchtung. La commune de Court (Berne) met au concours les travaux d'installation d'éclairage électrique publique et privée dans cette localité, au moyen d'une force disponible de 42 HP. Les offres sous pli seront remises jusqu'au 10 Mars à M. Bueche, secrétaire, ou à M. O. Rossé. chez lesquels on pourra prendre connaissance de conditions. Il ne sera pas accordé d'indemnité de déplacement.

Die Gemeinde Malans (Graubunden) vergibt die Erfiellung eines Aufchlammungefanales, bestehend aus einem hauptfanal von 1573 m Länge, davon eine Strede von 493 m Röhrentanal in Beton, und einem Nebentanal von 547 m Länge, in Afford. Blan, Bauvorichriften und Roftenvoranschlag find zur Ginfichtnahme

aufgelegt. Uebernahmsofferten, sowohl für die gefamte Arbeit, als auch für die Beton-Röhrenleitung im besondern, nimmt bis den 10. März entgegen der Borftand.

Gritellung nachbenannter Banten: Gudliche Trottoiranlage an der Birmensdorferstraße, Burich, ca. 1200 Meter lang und Sochwasserkanal in der Thalwiesenstraße, Profil 1,5/1,0 Meter, cirka 210 Meter lang. Plane und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Stadtingenieurs, Fraumunsterschulhaus, 2. Stock, eingesehen werden. Uebernahmsofferten mit der Aufschrift "Trottoir und Kanalisation" sind an den Borstand des Bauwesens, 1. Abteilung, herrn Stadtrat Dr. Paul Ufteri, bis 9. März einzusenden.

Maurer, Zimmermanns, Schreiner- und Malerarbeiten für Die Kirchenreparatur Sittnau. Uebernahmsofferten find bis jum 10. Marz an Grn. E. Spörri in hittnau zu richten, wofelbst Baubeschreibung aufliegt.

Umban des Schulhauses in Gabris (Thurg.) llebernahmsofferten für die ganze Baute sind bis den 15. März 1896 schrift-lich einzureichen. Die bezüglichen Plane und Bauvorschriften sind bis zu obigem Termin bei Schulpfleger B. Müller in Gabris zur Einficht aufgelegt.

Schulhausbau in Wylen-Wyl (St. Gallen) Sämtliche arbeiten für ein neues Schulhaus. Es können jedoch auch Bauarbeiten für ein neues Schulhaus. Offerten über Musführung von einzelnen Arbeiten (Bimmermanns-, Maurer-, Schreiner-, Glajer-, Schlosser- und Dachdeckerarbeit) gemacht werden. Samtliche Uebernahmsofferten find bis ipateftens den 20. März 1896 unter Aufschrift "Schulhausbau Wylen" verichloffen an das Prafidium ber Bautommiffion, herrn Emil Schmid jum "Frohsinn", einzureichen, wo auch die bezüglichen Plane und Bauvorschriften zur Ginsicht offen liegen.

Stellenausschreibungen.

Städtisches Bauinspektorat Chur. Insolge Resignation bes bisherigen Inhabers ift die Stelle des städtischen Bauinspektors mit einem Ansangsgehalt von 3500 Fr. wieder zu besethen. Aspimit einem Anfangsgehalt von 3300 Fr. wieder zu verjehen mit der ranten haben ihre Anmeldungen schriftlich und versehen mit der lleberschrift; "Anmeldung" spätestens dis zum 18. März unter Bei-legung ihrer Ausweise über wissenschaftliche und prattische Befähi-gung dem Stadtpräsidenten, R. Camenisch, einzusenden. Ueber Geichäftskreis, Verpssichtungen ze. gibt die Infruktion Auskunft, welche auf der Stadtkanzlei eingesehen oder von ihr bezogen werden Upiranten, die in Kanalisationsanlagen Erfahrung haben, merden eventuell vorgezogen.

Muster sofort OETTINGER & Co., ZURICH Modestoffe in Woll. v. 65 Cts. bis Fr. 15 🖁 in Damenkleiderstoffen Modestoffe in Seide v.60 Cts. b. Fr.29 Modestoffe in B'woll v.23 C. b. Fr.2,70 & Modestoffe in Tuche, Buxkins 1.90-24 ₹

Bestassortiertes Modehaus Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder-Confection & Blousen

Complett Stoff zu eleg. Frühjahrskleid Fr. 3.90

